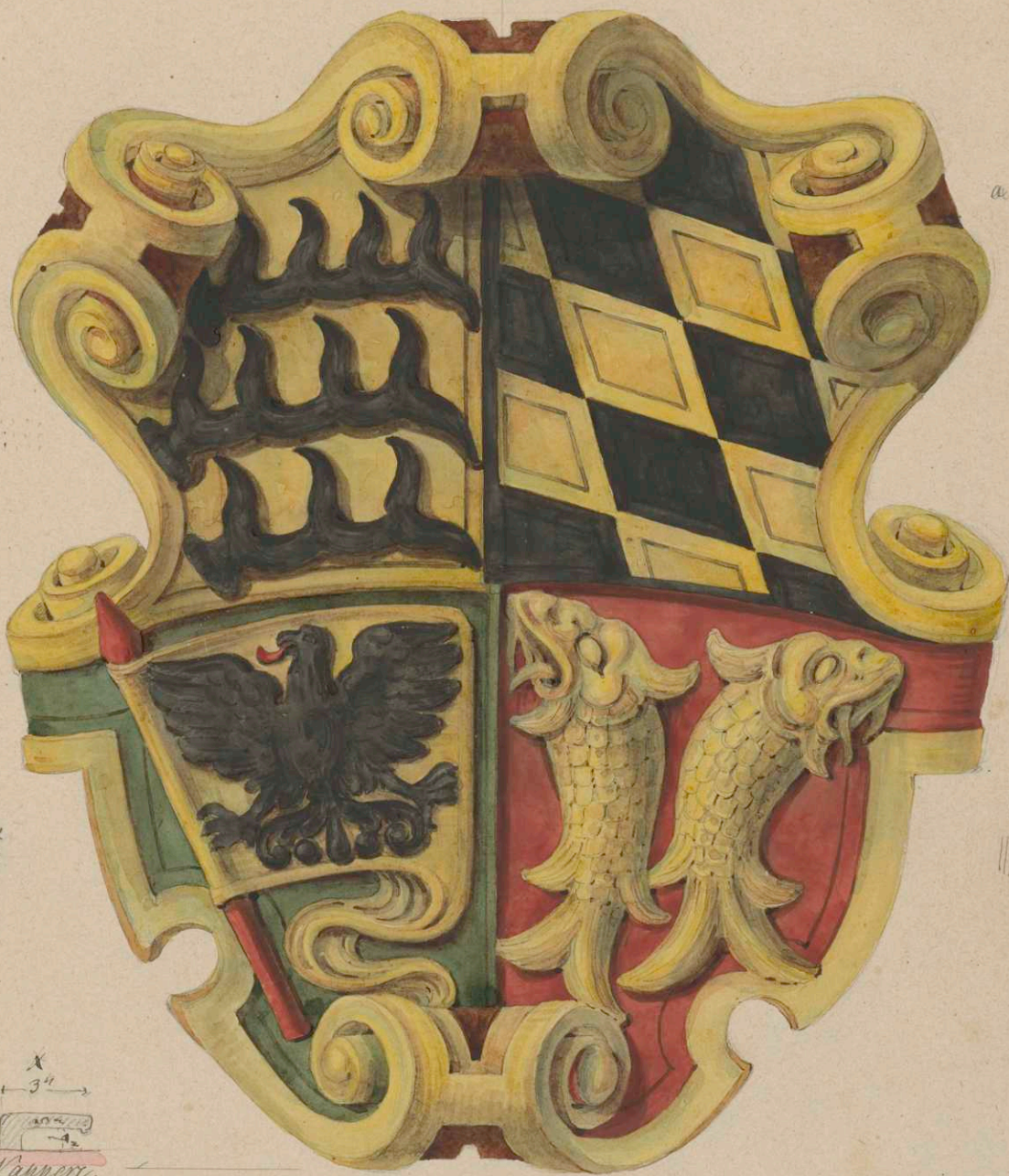
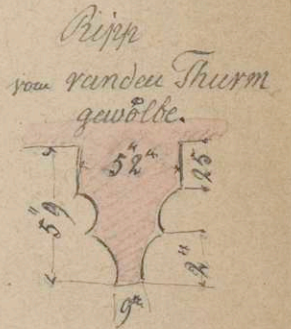
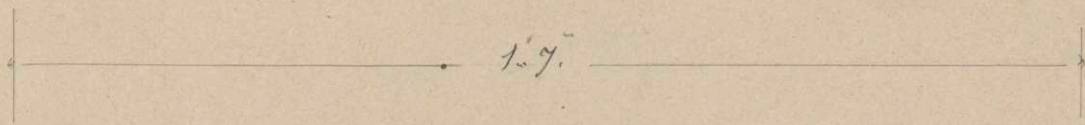


---

<b>Persistenter Identifier:</b>	Beis009
<b>Titel:</b>	Neues Lusthaus, Klebeband 9
<b>Künstler/Illustrator:</b>	Beisbarth, Carl Friedrich
<b>Ort:</b>	Stuttgart
<b>Datierung:</b>	1844/45
<b>Besitzende Institution:</b>	Universitätsbibliothek Stuttgart
<b>Signatur:</b>	Beis009
<b>Strukturtyp:</b>	monograph
<b>Lizenz:</b>	<a href="https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/">https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/</a>
<b>PURL:</b>	<a href="https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/Beis009/1/">https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/Beis009/1/</a>
<b>Abschnitt:</b>	Schlussstein im Erdgeschossgewölbe des östlichen Rundturms (Wappen von Herzog Ludwig von Württemberg), Gewölberippen (Detailschnitt), Haken an der Rückseite des Wappens (Detailskizze)
<b>Inhalt/Darstellung:</b>	Schlussstein im Erdgeschossgewölbe des östlichen Rundturms (Wappen von Herzog Ludwig von Württemberg), Gewölberippen (Detailschnitt), Haken an der Rückseite des Wappens (Detailskizze)
<b>Technik:</b>	Bleistift, Feder und Pinsel auf Papier, koloriert
<b>Maße:</b>	30.5 x 22,7 cm (Trägerpapier: 46,5 x 31,3 cm)
<b>Datierung:</b>	um 1844/45
<b>Funktion (Zeichnungstyp):</b>	Baufaufnahme
<b>Beschriftungen:</b>	oben mitte: "Ehem. Lusthaus / Wappen im oestlichen runden / Thurmgewölbe", unten mitte: "Wappen / in der Mitte des oestlichen Stern-Kuppel- / gewölbes im Parterre unter welchem saemtliche / Rippen zusammen-laufen", unten rechts: "das Wappen ist von Gips mit / einem eisernen Hacken & / auf der [...]seite versehen / an welchem es eingehackt war. / aufg. C. Beisbarth", in der Darstellung: Bezeichnungen, Farbangaben und Maßangaben
<b>Provenienz:</b>	1875/77 Ankauf durch das königliche Kultministerium für die Königlich Polytechnische Hochschule
<b>Signatur:</b>	Beis009.01b
<b>Strukturtyp:</b>	DrawingPage
<b>Lizenz:</b>	<a href="https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/">https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/</a>
<b>PURL:</b>	<a href="https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/Beis009/2/LOG_0002/">https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/Beis009/2/LOG_0002/</a>

Chem. Lusthaus.

Wappen im oestlichen runden  
Thürm gewölbe



Laenge 2'

gold

blau

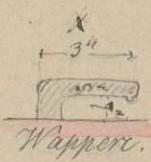
a.

schwarz

aller walle ist  
Morgelung.

Dieke des Schildes  
bei aa = 4"

Grund  
roth



Das Häckchen 3" lang 1" breit  
mit 2 Leinen dick.

Wappen  
in der Mitte des oestlichen Stern-Tüppel-  
gewölbes im Parterre in dem welchem sämtliche  
Rippen zusammenlaufen

Das Wappen ist aus Gips mit  
neuen schwarzen Lacken &  
auf der Tafel steht am oberen  
und unteren mit neuen schwarzen  
Lack.

ausg. C. B.



1845 009.016